

30. Du, du liegst mir im Herzen.

Sehr mässig.

(Volkslied. (Um 1820.))

Volksweise. (Um 1820.)



1. Du. du liegst mir im Herzen, du, du liegst mir im Sinn; du, du machst mir viel
 2. So. so wie ich dich lie-be. so, so lie-be, auch mich! die, die zärt-lich-sten
 3. Doch, doch darf ich dir trau-en. dir, dir mit leichtem Sinn? Du, du darfst auf mich
 4. Und, und wenn in der Fer-ne. dir, dir mein Bild er-scheint, dann, dann wünscht ich so



1. Schmerzen, weisst nicht wie gut ich dir bin; ja, ja. ja, ja, weisst nicht wie gut ich dir bin!
 2. Trie-be fühl ich al-lein nur für dich! ja, ja. ja, ja. fühl ich al-lein nur für dich!
 3. bau-en, weisst ja, wie gut ich dir bin! ja, ja. ja, ja, weisst ja, wie gut ich dir bin!
 4. ger-ne. dass uns die Lie-be ver-eint! ja, ja. ja, ja, dass uns die Lie-be ver-eint!



Du, du liegst mir im Herzen.

Volkslied, um 1820.

Volksweise.

Sehr mässig.



1. Du, du liegst mir im Her - zen, du, du liegst mir im Sinn ;
2. So, so, wie ich dich lie - be, so, so lie - be auch mich !
3. Doch, doch darf ich dir trau - en, dir, dir mit leich - tem Sinn ?
4. Und, und wenn in der Fer - ne mir, mir dein Bild er - scheint,



du, du machst mir viel Schmer - zen, weisst nicht, wie gut ich dir bin ;
Die, die zärt - lich - sten Trie - be füh - le ich ein - zig für dich ;
Du, du kannst auf mich bau - en, weisst ja, wie gut ich dir bin ;
dann, dann wünscht' ich so ger - ne, dass uns die Lie - be ver - eint ;



ja, ja, ja, ja, weisst nicht, wie gut ich dir bin !
ja, ja, ja, ja, füh - le ich ein - zig für dich.
ja, ja, ja, ja, weisst ja, wie gut ich dir bin !
ja, ja, ja, ja, dass uns die Lie - be ver - eint.